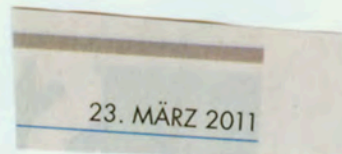


## JUDO

**PSV Duisburg lädt zum traditionellen U15-Turnier**

(tiwi) Zum 13. Mal richtet die Judoabteilung des PSV Duisburg das internationale Judoturnier der männlichen U15-Jugend aus. Das traditionelle Turnier wird am 9. und 10. April in der Sporthalle der Gesamtschule Süd stattfinden. Zahlreiche deutsche und ausländische Judoka, die heute auf internationalem Parkett bei den Senioren erfolgreich antreten, haben in Duisburg ihre ersten internationalen Begegnungen absolviert. Für internationales Flair sorgen in diesem Jahr Judoka aus Polen, Großbritannien, Slowenien, den Niederlanden und Belgien.



## Internationaler Judo-Nachwuchs beim Polizei-Sportverein

### 13. Sparda-Cup im April

**GROSSENBAUM** - Auch in diesem Jahr ist die Judoabteilung des PSV Duisburg am 9. und 10. April Gastgeber beim 13. Internationalen Sparda-Cup der männlichen Jugend unter 15 Jahren.

Erstmals unter der Schirmherrschaft der neuen Polizeipräsidentin Dr. Elke Bartels messen die besten Nachwuchsjudokas im Alter zwischen zwölf und 14 Jahren aus ganz Deutschland und fünf weiteren Nationen an

zwei Tagen ihre Kräfte. Austragungsort ist, wie in den Jahren zuvor, die Sporthalle der Gesamtschule Duisburg-Süd an der Großenbaumer Allee. Bislang haben Kämpfer aus Russland, Slowenien, Schweden, Großbritannien, Belgien und Deutschland gemeldet. Erwartet werden wie im letzten Jahr über 300 Teilnehmer. Den Auftakt des Turniers am Samstag um 11 Uhr bilden die Taiko-Trommler des Wadaïko Haguruma Deutschland mit einer archaischen Klangkraft, die unter die Haut geht.

Danach wird der weit über die Grenzen Nordrhein-Westfalens hinaus bekannte Kata-Spezialist Wolfgang Dax-Romswinkel mit

einer Vorführung, bei der es nicht nur auf die Technik sondern auch auf die Form ankommt, Judo einmal anders präsentieren.

Nach den Vorführungen eröffnet Schirmherrin Polizeipräsidentin Dr. Elke Bartels das Turnier. Ausgetragen werden die Kämpfe auf vier Wettkampfflächen in insgesamt elf Gewichtsklassen.

Die einzelnen Kampfpaarungen werden auf Großbildschirmen angezeigt.

Moderiert wird der erste Wettkampftag von Alexander von der Groeben, Judo-Europameister 1984 und 1985. Aktuelle Turnierinfos gibt es auch unter [www.itu15.de](http://www.itu15.de).

Samstag, 26. März 2011

## PSV begrüßt wieder internationale Gäste

Auch in diesem Jahr ist die Judoabteilung des PSV Duisburg am 9. und 10. April wieder Gastgeber bei ihrem 13. Internationalen Turnier der männlichen Jugend unter 15 Jahren. Erstmals unter der Schirmherrschaft der neuen Polizeipräsidentin Elke Bartels messen die besten Nachwuchsjudokas im Alter zwischen 12 und 14 Jahren aus ganz Deutschland und fünf weiteren Nationen an zwei Tagen ihre Kräfte.

Austragungsort ist wieder die Halle der Gesamtschule Süd an der Großenbaumer Allee. Bislang haben Kämpfer aus Russland, Slowenien, Schweden, Großbritannien, Belgien und Deutschland gemeldet. Erwartet werden wie im Vorjahr über 300 Teilnehmer. Den Auftakt des Turniers am Samstag um 11 Uhr bilden die Taiko-Trommler des Wadaiko Haguruma Deutschland. Danach wird der Kata-Spezialist Wolfgang Dax-Romswinkel mit einer Vorführung, bei der es nicht nur auf die Technik, sondern auch auf die Form ankommt, Judo einmal anders präsentieren. Nach den Vorführungen eröffnet

**WAZ** WDUFC NR.72

Schirmherrin Elke Bartels das Turnier. Ausgetragen werden die Kämpfe auf vier Wettkampfflächen in insgesamt elf Gewichtsklassen. Die Paarungen werden auf Großbildschirmen angezeigt. Moderiert wird der erste Wettkampftag von Alexander von der Groeben, Judo-Europameister 1984 und 1985. Am zweiten Tag ist Kampfbeginn um 9.40 Uhr.

Das Internationale U-15-Turnier in Duisburg gehört seit Jahren zu den offiziellen Sichtungsturnieren des Deutschen Judo-Bundes. Im Vorfeld finden Ende März in Backnang und Berlin regionale Sichtungsturniere statt. Die zentrale Sichtung der Unter-15-Jährigen ist in Duisburg. Dazu wird DJB-Trainer Olaf Schmidt aus Leipzig erwartet. Rund 80 Helfer der PSV-Judoabteilung werden an den zwei Wettkampftagen für einen reibungslosen Ablauf sorgen.

Im Anschluss findet von Sonntag, 10. April, bis Dienstag, 12. April, ein internationales Trainingscamp in der Sportschule Wedau statt. Daran nehmen auch weibliche Judokas unter 15 Jahren teil, die parallel zum Duisburger Turnier am 9. April in Bottrop ihre Kräfte messen. Über 200 Judokas bleiben zum Trainingslager, darunter die Gäste aus Slowenien, Belgien, Großbritannien, Schweden und zahlreichen Landesverbänden des DJB.

# Vier Tage spannende Judo-Talentsichtung

(knü) Vier Tage lang ist Duisburg der Treffpunkt für den deutschen Judo-Nachwuchs. Judoka im Alter zwischen zwölf und 14 Jahren starten am kommenden Wochenende beim 13. Internationalen Sparda-Cup des PSV Duisburg in der Sporthalle der Gesamtschule Süd. Fast alle Landesverbände treten mit einer Auswahlmannschaft an. Hinzu kommen noch Sportler aus sieben weiteren Nationen. Athleten aus Russland, Slowenien, Großbritannien, Schweden, Belgien, den Niederlanden und Polen sind gemeldet.

Die meisten von ihnen bleiben auch noch zum anschließenden Trainingscamp in der Sportschule Wedau, die in diesem Jahr aus allen Nähten platzen wird. Mit inzwischen mehr als 270 Meldungen ist der „Bettenturm“ bis auf den letzten Platz ausgebucht. Damit ist noch einmal eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Auf den rund 550 Quadratmetern Mattenfläche in der Judohalle der Sportschule wird daher in mehreren Gruppen nacheinander trainiert, um den Andrang zu bewältigen. Die Trainingsleitung

übernehmen die Landestrainer des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes und Gasttrainer der ausländischen Teams.

Der 13. Internationale Sparda-Cup der männlichen Jugend U15 beginnt am Samstag um 11:00 Uhr mit einem sehenswerten Rahmenprogramm. Die Taiko-Trommler von Haguruma Deutschland eröffnen den Tag mit japanischen Trommeln, gefolgt von einer hochklassigen Kata-Demonstration. Wolfgang Dax-Romswinkel, national und international erfolgreicher Kata-Meister, demonstriert die „Kür“ des Judo. Im Anschluss daran wird Polizeipräsidentin Dr. Elke Bartels das Turnier als Schirmherrin eröffnen.

Danach gehen mehr als 300 Judokas auf den vier Wettkampfflächen an den Start. Am frühen Abend finden die ersten sechs Finalkämpfe statt. Der erste Wettkampftag wird von Alexander von der Groeben, Sportreporter für das ZDF und Eurosport, kommentiert. Am Sonntag beginnen die Kämpfe der oberen Gewichtsklassen um 9:40 Uhr.

Weitere Informationen unter [www.itu15.de](http://www.itu15.de)



Der Judosport (hier PSV-Kämpferin Lea **Reimann** in Aktion) steht am kommenden Wochenende eindeutig im Mittelpunkt.

FOTO: ARCHIV

# Vier Tage auf der Matte

**Judo** Deutschlands beste Nachwuchskämpfer starten beim PSV-Turnier – dann steigt ein Trainingscamp in der Sportschule

Vier Tage lang ist Duisburg der Treffpunkt für den deutschen Judo-Nachwuchs. Judokas im Alter zwischen zwölf und 14 Jahren starten am Wochenende beim 13. Internationalen Turnier des PSV Duisburg in der Sporthalle der Gesamtschule Süd. Fast alle Landesverbände treten mit einer Auswahlmannschaft an. Hinzu kommen Sportler aus sieben weiteren Nationen. Athleten aus Russland, Slowenien, Großbritannien, Schweden, Belgien, den Niederlanden und Polen sind gemeldet.

Die meisten von ihnen bleiben auch noch zum anschließenden Trainingscamp in der Sportschule Wedau, die in diesem Jahr aus allen Nähten platzen wird. Mit inzwischen mehr als 270 Meldungen ist der Bettenturm bis auf den letzten Platz ausgebucht. Damit ist noch einmal eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Auf den rund 550 Quadratmetern Mattenfläche in der Judohalle der Sportschule wird daher in mehreren Gruppen nacheinander trainiert, um den Andrang zu bewältigen. Die Trainingsleitung übernehmen die Landestrainer des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes und Gasttrainer der ausländischen Teams.



Auch in diesem Jahr tummeln sich nationale und internationale Nachwuchskämpfer in der Gesamtschule Süd.

Foto: Friedhelm Geinowski

Das 13. Internationale Turnier der männlichen Jugend U 15 beginnt am Samstag um 11 Uhr mit einem sehenswerten Rahmenprogramm. Die Taiko-Trommler von Haguruma Deutschland eröffnen den Tag mit japanischen Trom-

meln, gefolgt von einer hochklassigen Kata-Demonstration. Wolfgang Dax-Romswinkel, national und international erfolgreicher Kata-Meister, demonstriert die „Kür“ des Judo. Im Anschluss daran wird Polizeipräsidentin Elke Bart-

els das Turnier als Schirmherin eröffnen. Danach gehen mehr als 300 Judokas auf den vier Wettkampfflächen an den Start. Am frühen Abend finden die ersten sechs Finalkämpfe statt. Der erste Wettkampftag wird von Alexander

von der Groeben (ZDF, Eurosport) kommentiert. Am Sonntag beginnen die Kämpfe der oberen Gewichtsklassen um 9.40 Uhr.

Weitere Informationen im Netz unter [www.itu15.de](http://www.itu15.de).

## JUDO

Internationales Jugend-Turnier des PSV Duisburg 1920 (Sa., ab 11 Uhr, So., ab 9.40 Uhr, Großenbaumer Allee).

SPORTPROGRAMM AM WOCHENENDE

NRZ

NDJ/PB NR. 83

Freitag, 8. April 2011

## Da hebt der Landsmann mal eben ab



**Belgisches Duell** in Großenbaum: Beim 13. internationalen Judo-Turnier des PSV Duisburg hatte es hier Tom Huysmann (links) von der Flämischen Judo-Föderation mit Zachary Patriz vom wallonischen Ver-

band zu tun. Dies war nur einer von vielen Wettkämpfen, die sich die mehr als 300 Teilnehmer an der Großenbaumer Allee lieferten. Ein ausführlicher Bericht über die Veranstaltung folgt.

Foto: Anja Bäcker

# Die Judo-Stars von morgen

Der **PSV Duisburg** richtete zum **13. Mal** sein Turnier für die **männliche U15** aus. 300 Teilnehmer aus **neun Nationen** und ein ansprechendes **Rahmenprogramm** begeisterten die Zuschauer in Großenbaum.

VON TIM WINTER

Schon lange vor der offiziellen Eröffnung herrschte auf den Matten Hochbetrieb. Rund 300 Teilnehmer waren beim internationalen Judo-Turnier der männlichen U15-Jugend in Großenbaum dabei. Ausrichter war wieder der PSV Duisburg, der eine äußerst gelungene Veranstaltung auf die Beine stellte. Zum ersten Mal wurde um den Sparda-Cup gekämpft, denn die Sparda-Bank unterstützte das Traditionsturnier erstmalig als Hauptsponsor.

Unter der Schirmherrschaft von Polizeipräsidentin Dr. Elke Bartels, die den Talenten vorab gutes Gelingen und spannende Kämpfe wünschte, duellierten sich Judoka aus neun Nationen. Ein neuer Rekord für das PSV-Turnier. Für internationales Flair sorgten Sportler aus Lettland, Schweden, Russland, Polen, Großbritannien, Slowenien, den Niederlanden und Belgien. Aus Deutschland waren Sportler aus 17 Landesverbänden dabei. Gerhard Schneider, erster Vorsitzender des PSV, zeigte sich erfreut über die rege Teilnahme: „Es ist eine große Auszeichnung für die PSV-Arbeit, dass das Turnier so erfolgreich ist. Außerdem ist es eine Ehre, viele Kämpfer aus den verschiedensten Ländern hier zu begrüßen.“

## Stimmungsvolle Eröffnung

Bereits die Eröffnungsveranstaltung hatte es in sich. Bevor Dr. Bartels die Wettkämpfe eröffnete, bot der PSV ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Die Taiko-Trommler von Haguruma eröffneten den Tag mit japanischen Trommeln, gefolgt von einer hochklassigen Kata-Demonstration. Wolfgang Dax-Romswinkel, national



PSV-Talente Maurice **Nuckelt** (links) im Duell mit dem Berliner Marcel **Dannemann**.

RP-FOTO: PROBST

und international erfolgreicher Kata-Meister, demonstrierte mit seiner Partnerin die „Kür“ des Judo und sorgte für staunende Gesichter. Ein Großteil der Sportler bekam von der Eröffnungszeremonie nichts mit. Denn in der benachbarten Halle waren ebenfalls Matten ausgelegt, was den Judoka eine perfekte Kampfvorbereitung ermöglichte. Kommentiert von Alexander von der Groeben, Sportreporter für das ZDF und Eurosport, folgten spannende Kämpfe.

Turnier vorbei, Schotten dicht und ab nach Hause? Nein, nicht

## INFO

### Gruhn hochzufrieden

Erik Gruhn, Leiter der Judoabteilung des PSV, war nach Turnieren hochzufrieden. „Wir haben ein Turnier auf **sehr hohem Niveau** erlebt. Leider blieben unsere drei PSV-Kämpfer ohne Siege.“ Ein Kuriosum gab es auch noch. Da gestern um 17 Uhr ein **Handballspiel** in der Halle stattfand, mussten sich die PSV-Helfer beim Wegräumen der rund 600 Matten sputen.

beim PSV Duisburg. Die meisten Judoka bleiben auch noch zum anschließenden Trainingscamp in der Sportschule Wedau, die heute und morgen aus allen Nähten platzt. Mit mehr als 270 Meldungen ist der „Bettenturm“ bis auf den allerletzten Platz ausgebucht. Damit ist noch einmal eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Auf den rund 550 Quadratmetern Mattenfläche in der Judohalle der Sportschule wird daher in zwei Gruppen trainiert, um den gewaltigen Andrang zu bewältigen.

# Neuer Nationen-Rekord

**Judo** Beim Turnier des PSV Duisburg war sogar ein Kämpfer aus Lettland dabei

Svenja Binner

Ein guter Gastgeber gewinnt nie sein eigenes Turnier. Ein Spruch, den sich die Judoka des PSV Duisburg am vergangenen Wochenende einmal mehr zu Herzen nahmen. Schließlich nahmen gerade einmal drei Polizei-Sportler am 13. Internationalen Judo-Turnier in der Gesamtschule Süd teil. Keiner von ihnen konnte einen Titel gewinnen.

In den elf Gewichtsklassen und verschiedenen Jahrgangsstufen unter 15 Jahren traten insgesamt 309 Aktive aus neun Nationen an. Alleine aus Deutschland reisten die Jugendlichen aus 17 von 18 Landesverbänden an – einzig Sachsen-Anhalt musste seine Sportler kurzfristig wieder abmelden.

„Wir haben in diesem Jahr einen neuen persönlichen Nationenrekord aufgestellt. Mit Großbritannien, Schweden, Polen, Niederlande, Lettland, Belgien, Slowenien, Russland und natürlich Deutschland haben wir tatsächlich noch ein Land mehr am Start gehabt als im vergangenen Jahr“, freut sich Erik Gruhn, Abteilungsleiter der PSV-Judoka, über den wachsenden Zuspruch. Dabei schi-



PSV-Kämpfer Darvin Just (rechts) im Duell mit Vadim Shenk (TV Nürnberg).

Foto: Anja Bäcker

cken die Vereine und Verbände nicht mehr gleich zehn Sportler nach Duisburg wie noch vor einigen Jahren, sondern tatsächlich nur die besten jeder Gewichtsklasse. Somit können sich die Jugendlichen nicht nur mit ihren Vereinskameraden messen, sondern tatsächlich einmal ihre Stärken und Schwächen im Zweikampf mit gleich starken Geg-

nern erproben.

„Die weiteste Anreise hatte ein Sportler aus Russland. Neu dabei war der lettische Verband, dessen Judoka wohl neue Herausforderungen suchte und dann daraufhin auch auf deutschen Internetseiten nach Turnieren gesucht hat“, ist selbst Erik Gruhn überrascht, bis wohin sich das Turnier bereits herum gesprochen hat.

## Nun im Trainingscamp

Nicht nur, dass jeweils die ersten vier – es gibt jeweils zwei dritte Plätze – jeder Klasse einen Pokal und eine Medaille bekommen. Zusätzlich können sich die Jugendlichen auch für den deutschen Jugend-Judo-Kader empfehlen. Eine Chance, die sich den Teilnehmern nur bei drei bis vier großen Turnieren im Jahr bietet. Der Wettbewerb lässt

sich also auch als Jugendsichtungsturnier oder inoffizielle deutsche U-15-Meisterschaft beschreiben.

Hinzu kam ein buntes Rahmenprogramm, unter anderem mit Kata-Vorführung und japanischen Taiko-Trommeln. Am Sonntag fanden sich dann nicht mehr ganz so viele Neugierige in der Halle ein, aber dennoch hatten die vielen freiwilligen Helfer an den einzelnen Versorgungsständen und als Turnierleitung viel zu tun, sodass vor allem Erik Gruhn und sein Stellvertreter Christoph Hendrichs froh über die vielen fleißigen Hände waren, konnten sie sich doch ganz dem reibungslosen Turnierablauf widmen.

Nach dem letzten Finalkampf zogen die Judoka weiter in die Sportschule Wedau, zu einem internationalen Trainingscamp, das bis zum Ende der Woche andauern wird.



Fleißige PSV-Mitarbeiter am Rande des Turniers.